



Paderborn, im Advent 2020

## Weihnachten 2020: Vorsicht und Zuversicht im PBSV

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Freunde des PBSV,

das Ausnahmejahr 2020 geht zu Ende, und viele von uns denken: Gott sei Dank! Oder wie es ein Schützenbruder vor einigen Tagen griffig formuliert hat: ein Jahr zum Vergessen! Allerdings auch ein Jahr, an das wir uns noch lange zurückerinnern werden, denn **2020 war und ist für uns alle eine Herausforderung**. Corona hat dazu geführt, dass unser Alltag seit Monaten nur noch sehr eingeschränkt planbar ist. Das gilt im Beruf genauso wie in der Freizeit. Unsere kontaktgestörte Gesellschaft im Großen tastet sich – wie auch unser PBSV im Kleinen – vorsichtig zwischen „Sorglosigkeit“ auf der einen Seite und „Hysterie“ auf der anderen Seite durch die Pandemie.

Diese Zeit fordert von jedem von uns Geduld und Verzicht ein! Das ist leichter gesagt als getan, denn in unserer Wohlstandsgesellschaft gehören Geduld und die Bereitschaft zum Verzicht nicht (mehr) zu unseren Stärken. Aller Unsicherheit zum Trotz ist aber auch klar: Corona werden wir – vielleicht schon bald – dank neu entwickelter Impfstoffe hinter uns lassen. Mit anderen Worten: **in dieser Adventszeit gesellt sich zu unserer Vorsicht auch begründete Zuversicht!**

Wir alle spüren, wie sehr uns das Zusammensein im Kreis der Schützenbrüder fehlt. Ich bin daher zutiefst von einem **Comeback der Geselligkeit** nach überstandener Corona-Pandemie überzeugt. Die Frage, ob wir im Juli 2021 – vielleicht dann in kleinerem Rahmen als zu normalen Zeiten und unter Einhaltung von Hygienevorschriften – unser Paderborner Schützenfest feiern können, kann heute niemand mit Gewissheit beantworten, aber auch hier ist vorsichtige Zuversicht erlaubt! Die an der Entwicklung von Impfstoffen beteiligten Wissenschaftler haben exzellente Arbeit geleistet. Nun sind Politik, Verwaltung und unser Gesundheitswesen gefordert, um zügig eine flächendeckende Impfkampagne durchzuführen. Bei all dem gilt: was die Frauen und Männer in den Krankenhäusern, Arztpraxen und Altenheimen seit Monaten leisten, ist großartig und nötigt Respekt und tief empfundene Dankbarkeit ab!



Ein weiterer Punkt sollte uns allen am Herzen liegen: die Satzung des PBSV gibt uns den Auftrag, zu einem **partnerschaftlichen Miteinander der Generationen** beizutragen. Unser Gemeinwesen muss durch die Corona-Pandemie finanzielle Lasten schultern, die nachfolgende Generationen noch in vielen Jahren, vielleicht sogar noch in Jahrzehnten spüren werden. Außerdem erleben gerade unsere Jungschützen die persönlichen Einschränkungen, die von den Lockdown-Phasen dieses Jahres ausgehen, sei es in der Schule, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit! Umso wichtiger ist es, dass wir mit gutem Beispiel vorangehen und den altersübergreifenden Generationenverbund pflegen.

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Freunde des PBSV,

vor uns liegen nun die Weihnachtstage. Unser Mitgefühl gilt den Menschen, die durch Corona ernste gesundheitliche Schäden davongetragen haben und denen wir vollständige Genesung wünschen. Wir denken auch an die Menschen, die infolge einer Corona-Erkrankung verstorben sind, und an deren Hinterbliebene. Und schließlich sind unsere Gedanken bei denen, die in Sorge um ihren Arbeitsplatz oder in Sorge um ihr Unternehmen sind.

Lasst uns nach den Zumutungen der vergangenen Monate mit der nötigen Vorsicht, aber auch mit einer ordentlichen, wohlbegründeten Portion Zuversicht das Fest der Geburt Jesu Christi begehen. Möge im Jahr 2021 die Corona-Pandemie überwunden werden, damit wir Paderborner Schützen wieder gute Gastgeber sein können, die Menschen verbinden!

**Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest 2020 sowie Glück, Gesundheit und Gottes Segen im Neuen Jahr!**

Herzlichst, Ihr und Euer



Thomas Spieker  
Oberst